

INTERESSENGRUPPE PM-EXPERTINNEN

KONTAKT PM-EXPERTINNEN

Mitglieder der PM-Expertinnen

Frauen, für die Projektmanagement ein Thema ist und denen Vielfalt nicht ausreicht. Deshalb wollen sie sich für Vielfalt engagieren.

Leistungen der PM-Expertinnen

Mit der professionellen Unterstützung der Hauptgeschäftsstelle und Hochschulen können anspruchsvolle Studien entstehen und vermarktet werden. Publikationen und Vorträge ergänzen das Portfolio der **Öffentlichkeitsarbeit**.

Der breite Erfahrungsschatz des Berufs- und Privatlebens ermöglicht nicht nur jungen Frauen einen bereichernden Austausch für die berufliche und **persönliche Entwicklung**, um aus dem Dreiklang Beruf, Familie, Kinder einen Einklang zu machen.

Im geschützten Raum unter Frauen entwickelt sich eine konstruktive **Kultur des Miteinanders** und die Freude am gemeinsamen Erfolg.



E-Mail: pm-expertinnen@gpm-ipma.de

Ihre Ansprechpartnerin



Dipl.-Inform. Sabine Hinner



Ingrid Mages

Weiterführende Informationen finden Sie auf der GPM Webseite unter:

www.gpm-ipma.de

GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e. V.

Hauptgeschäftsstelle Nürnberg
Am Tullnaupark 15
90402 Nürnberg

Tel.: +49 911 433369-0
Fax: +49 911 433369-99

info@gpm-ipma.de
www.gpm-ipma.de

Hauptstadtrepräsentanz Berlin
Hausvogteiplatz 12
10117 Berlin

Tel.: +49 30 36403399-0
Fax: +49 30 36403399-5



KNOW-HOW

SPECIAL INTEREST GROUP

Innovation durch Diversity

Fachgruppe Special Interest Group
PM-Expertinnen

Mitglied der

IPMA[®]
international
project
management
association

PM-EXPERTINNEN IN DER GPM

PM-Expertinnen – Innovation durch Diversity.

Hier vernetzen sich Frauen, die im Projektmanagement unterwegs sind. Ziel der Special Interest Group ist neben der Vernetzung vor allem die persönliche Weiterentwicklung sowie die Weiterentwicklung des Arbeitsmarktes für Frauen im Projektmanagement.

Im Jahr 2007 gründete sich die zielgruppenorientierte Gruppe PM-Expertinnen. Der Anteil der Frauen in der GPM betrug 13%, lange nicht angemessen am Anteil der Bevölkerung, lange nicht angemessen am Anteil der Projektmanagerinnen in der Wirtschaft. Nicht alleine der Mangel an Vielfalt war Motivation für die Gründung, sondern vor allem der Wunsch, eine Kommunikations- und Netzwerkplattform zu schaffen. Denn Frauen haben was zu sagen (das wissen alle Ehemänner).

Nach einem anfänglichen ‚was wollen wir nicht‘ war schnell klar: Netzwerken ja, und noch viel mehr. Es ging um die Gestaltung der Arbeitswelt, die Einkommensfrage, die Gesundheitsfrage. Denn Projektmanagement als Organisationsform erfüllt insbesondere Frauen den Wunsch nach Flexibilität, Gestaltungskraft und Führung, vereinbar mit privaten Lebenssituationen. Arbeiten ja, Tot-Arbeiten nein, Beruf ja, Privatleben ja, Spaß ja. Dazu braucht es ein angemessenes Gehalt, Arbeitszeitsouveränität, solide persönliche Kompetenzen.

Innovation durch Diversity – aber nur für Frauen. Die Vielfalt als Wirtschaftsfaktor längst anerkannt, teilweise auch umgesetzt, findet in der Vielfalt ihrer Mitglieder ihren Niederschlag: Branche, Unternehmensgröße, Berufsbild, Lebenssituation, Persönlichkeit. Das Diversity-Verständnis geht weit über Minderheitenbeteiligung hinaus.

Wer Vielfalt managen kann, der braucht den Ausgang von 1000 Schlachten nicht zu fürchten (frei nach einem chinesischen Sprichwort).

Konzept

Mit dem Slogan PM-Expertinnen – Innovation durch Diversity verdeutlichen die PM-Expertinnen ihr Engagement für ein innovatives Projektmanagement, das von Vielfalt lebt. Damit leisten die PM-Expertinnen einen signifikanten Beitrag zur Weiterentwicklung der GPM. Denn wer erfolgreich sein will, kann es nur im Team, in dem sich viele verschiedene Stärken zu einer besonderen Innovationskraft entwickeln. Mit Monokultur lebt es sich einfacher, zunächst. Dann sind alle gleich, und manche etwas gleicher.

Diese Vielfalt lebt bereits heute in der Community der erfahrenen und engagierten Frauen und wird kontinuierlich erweitert.

Die PM-Expertinnen gestalten mit Vielfalt, Ideenreichtum, Durchsetzungskraft das Projektmanagement von morgen: interdisziplinär, systemorientiert, teamisch. Sie fördern Teamgeist, Gedankenspiele, Ideen, Ausprobieren, Reflektieren, Transferieren.

Damit sind sie die Ansprechpartnerin auch für junge Frauen, die trotz Familie und Beruf das Netzwerken, die persönliche Weiterentwicklung weiter nutzen wollen. Das ermöglichen die PM-Expertinnen in der GPM.



Themen der PM-Expertinnen

- **Leistungen sichtbar machen**
Studien und andere Publikationen der PM-Expertinnen oder anderer Frauen geben die PM-Expertinnen eine Öffentlichkeit.
- **Raum für Experimentieren und Weiterentwicklung**
Unser Slogan kann mit dem Zitat von Samuel Beckett beschrieben werden:

Ever tried, ever failed. No matter. Try again, fail again, fail better.

Im geschützten Raum können Frauen von dem Angebot des ‚Fit for future‘ Gebrauch machen. Wer noch nie vor einer Gruppe referiert hat: Ausprobieren, Feedback bekommen, Ausprobieren. Wer noch nie moderiert hat, no matter, try, fail, fail better. Gehalt verhandeln und sich dabei gut fühlen, schlechte Nachrichten übermitteln, mit der eigenen Schuld umgehen.

- **Professionelle Weiterbildung über Projektmanagement hinaus**
Projektmanagementmethoden sind notwendige, aber keine hinreichenden Kompetenzen für gelungene Projekte. Die Stärken von Frauen über die Methoden hinaus zu fördern und dafür Angebote zu schaffen oder zu vermitteln, dafür stehen die PM-Expertinnen.
- **Anders netzwerken**
Was als Kaffeekränzchen betrachtet wurde ...

Ein großes deutsches Unternehmen startete ein Förderprogramm für Frauen in Führungspositionen. Die Frauen trafen sich zum Kaffeetrinken. Die Antwort auf die Frage des verantwortlichen Managers nach der Agenda dieses ersten Treffens: wir haben zusammen Kaffee getrunken und Kuchen gegessen, jetzt kennen wir uns. Der Manager sackt in sich zusammen. Ein Jahr später fühlt er sich wie der Zauberlehrling. Was die Frauen auf die Beine stellten, übertraf seine Erwartungen. So stehen die PM-Expertinnen in der Tradition vieler archaischer Kulturen, in denen man nur Geschäfte mit denen macht, denen man vertraut, in denen eine ganzheitliche Sicht im Vordergrund: die Person, die Sache, das Leben.